

## Ferris Mc "Zur Erinnerung"

Visit "[Zur Erinnerung](#)" on [MotoLyrics.com](#)

Wir lernten uns beide kennen, als wir ins gleiche  
Tagesheim kamen  
Wir wurden die besten Freunde im Alter von 9 Jahren  
Mit 10 war Blutsbrüderschaft angesagt  
Wir schworen uns den ganzen Kinderscheiß  
Und hielten uns (für) klüger als die gesamte  
Nachbarschaft

Mein Steifvater - n Alkoholiker  
Wir hatten immer was zum Saufen  
Neugierde war alles, was wir brauchten  
Die Umstände machten aus uns das, was wir wurden  
Pädagogen machten meiner Mutter Sorgen, ich sei  
verzogen und verdorben  
Wir glänzten durch Schulschwänzen und dachten  
nicht an Morgen  
Mit 12 waren wir für Theresa Osslowski gestorben  
Wir chillten mit den älteren Angebern und Proleten  
Meist arbeitsloses Pack, mit nem verlebtem  
Erfahrungsschatz

Schaut euch die Leute an, mit denen ihr abhängt  
Hat Mutti gepredigt  
Sonst hat sich eure Zukunft eher früher, als später  
erledigt  
Unwichtig! Wir wollten wissen, wie Zigaretten mit  
Hasch schmecken  
Wie kann man lautlos Autos auf und in Häuser  
einbrechen  
Für uns war's normal, dass wir immer mehr wollten,  
was wir nicht durften  
Deshalb haben wir uns weniger gefreut, als wir 13  
wurden  
Wir waren zu zweit und halbstark,  
Wir gingen durch dick und dünn und Betonklötze  
waren unser Freizeitpark

Ich hätte nie gedacht, dass es einmal endet  
Durch dich muss ich erfahren, dass sich jedes Blatt  
auch wendet  
Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war  
Die Erinnerung an dich nehme ich mit in mein Grab

Wir hätten nie gedacht, dass es einmal endet  
Wir mussten erfahren, dass sich jedes Blatt auch  
wendet  
Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war  
Die Erinnerung an dich nehme ich mit in mein Grab

Seine Eltern kreppten bei einem Autounfall,  
Da war er grad 3  
Seit dem wachst er bei Oma auf, die lebt lieber in den  
Tag hinein  
Zu alt um ihm was zu verbieten, zu schwach um ihn  
anzuschreien  
Das bisschen Rente und Kindergeld vom Staat war  
für zwei viel zu klein  
Jede Schwierigkeit...

Was kann man tun, außer Amoksaufen, Fahrradkleber  
schnaffeln,  
Läden beklaunen, weil die Bullen nix tun können,  
wenn sie uns erwischen  
Uns kamen Ideen zu Hauf, ohne Respekt vorm Gesetz  
Jeder Bezn von nem Bonz wurd in brand gesetzt  
Grenzen und Limits sind uns fremd, wir kennen noch  
keine  
Diesen Sommer wollen wir alles ausprobieren und  
bertreiben  
Die Türsteher vor ner Disko schenken nur nem  
Ausweis Beachtung  
Die passenden Zahlen stimmen durch Steuermarken  
von ner Kippenpackung  
Logisch will man älter sein, wir waren Spätzänder,  
wild, ungeduldig  
Kurz vor 14 und immer noch unschuldig  
Wir liebten tanzen in stobum- und Schwarzlicht

Pogen bei Punkkonzerten und Saufmusik in  
Kellerparties  
Geld, Essen, Kleidung – es gab nichts, dass wir nicht  
teilten  
Niemand konnte dieser Freundschaft das Wasser  
reichen

Ich hätte nie gedacht, dass es einmal endet  
Durch dich muss ich erfahren, dass sich jedes Blatt  
auch wendet  
Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war  
Die Erinnerung an dich nehme ich mit in mein Grab  
Wir hätten nie gedacht, dass es einmal endet  
Wir mussten erfahren, dass sich jedes Blatt auch  
wendet  
Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war

Die Erinnerung an dich nehm' ich mit in mein Grab

Ist nicht viel, das übrig blieb

Außer dieses Lied

Wir sind zu weit gegangen, sind so weit gekommen

Und am Ziel wurde uns dafür alles genommen

der illegale Scheißer recht sich, wir sogar mir bewusst

Ich frag mich oft, ob jede Lebensgeschichte so

tragisch enden muss

Erst blieb er mit 15 hängen, durch schlechte Noten

Dann blieb er hängen auf schlechten Drogen und

erlitt Angstpsychosen

Man sperrte ihn in die Geschlossene, von allein kam er

nicht runter

Zerbrachen das Kind in ihm, stopften es voll mit

Psychopharmaka

Sein Gesicht aufgequollen, Reaktionen 10-mal

langsamer,

Sie rissen alles, was er war komplett auseinander

Die Chemitherapie hat all seine Wahrnehmungen

geraubt,

er ließ sich helfen, es ging nicht voran, deswegen

gab er sich auf

Das Fass über, als seine Oma an

Altersschwäche starb

Tabletten, Therapeut und mein Besuch – das war's,

was er besaß

Sie flickten das Desaster halb zusammen und ab in die

Freiheit

Er sah mit 18 aus, wie 40, fiel zurück in die

Vergangenheit

Er fand keinen Anschluss, der schaffte keinen

Schulabschluss

In seinen Augen schien wohl alles ruiniert, frei zum

Abschuss

Außer ihm hat's keiner geahnt oder gewusst

Eines Nachts ging er auf die Autobahn, gesteuert von

all seinem Frust

Ein Tag später durfte ich in der Zeitung lesen, was

geschah:

19-jähriger ließ sich von nem Zehntonner

überfahren

Ich hätte nie gedacht, dass es einmal endet

Durch dich muss ich erfahren, dass sich jedes Blatt

auch wendet

Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war

Die Erinnerung an dich nehm' ich mit in mein Grab

Wir hätten nie gedacht, dass es einmal endet

Wir mussten erfahren, dass sich jedes Blatt auch

wendet

Wir können nicht mehr teilen, was ist und einmal war  
Die Erinnerung an dich nehme ich mit in mein Grab

Ist nicht viel, das übrig blieb

Außer dieses Lied

Wir sind zu weit gegangen, sind so weit gekommen

Und am Ziel wurde uns dafür alles genommen

Visit [Ferris Mc](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.

---

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.